Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°. 11 13 März.

PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das Übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Nicht verzagt!

Nicht verzagt! Sind doch schon die Störche
Ueber das südliche Meer geschwommen;
Nicht verzagt, hat doch die Louise
Von den Getreuen Prügel bekommen. —
Frühling wird's doch! Ueber Frost nicht geklagt!
Nicht an Vernunft und Wärme verzagt!

Nicht verzagt! Haben doch schon das Frieren
Lehrer und Pfarrer siegreich überstanden.
Einen nur nahm's, weil das „nil nisi bene“
Er seinen Todten nicht zugestanden.
Lasset sie ruh'n, die sich müde geplagt!
Wir aber schaffen. Nur nicht verzagt!

Nicht verzagt! Wenn pariſische Flocken
Deutsche Straßenkehrer von hinnen gefegt.
Macht sich doch Deroulède auch auf die Socken;
Zur blauen Donau die Leier er trägt.
Wenn auch der Unsinn noch himmelhoch ragt,
Schmelzen muß er doch, — nur nicht verzagt!

Nicht verzagt! Jetzt wird es ja Winter
Für Tessin's Pfaffen und bernische Zöpfe.
Wir spüren dabei behagliche Wärme,
Stürmt uns der Nord auch gar arg um die Köpfe.
Zum Vorwartskämpfenden „Grüß Gott“ gesagt,
Dann in den Sturm hinein, — nur nicht verzagt!

Nicht verzagt! Die zaudernde Lähmung
Vor Deutschlands handelspolitischen Streichen
Scheint bei den Männern der redlichen Arbeit
Kräft'gem Gefühl ihres Werthes zu weichen.
„Wurst wider Wurst!“ wie Rüdin gesagt;
Fort mit Verträgen — und unverzagt!

Nicht verzagt! Manch' schlimmere Plage
Als Winterfrost hat ein Ende genommen.
Ist man doch mit einheitlichem Rechte —
Staunet nur! — bis zum — Entwurf gekommen.
Wer jetzt am Frühling zu zweifeln noch wagt,
Der bleib' ein Schneemann! Nur nicht verzagt!